

Ihr Ansprechpartner

Gerhard Lerch
Tel. 06151 72-6328

Pressemitteilung

2. Juni 2010

Merck fördert Doktorarbeiten an Frankfurter Universität

Mehr als 1,1 Millionen Euro für Stipendiaten des Graduiertenkollegs Biologicals

Darmstadt, 2. Juni 2010 – Um die akademische Forschung und Entwicklung von neuen biopharmazeutischen Arzneimitteln zu unterstützen, wird das Darmstädter Pharma- und Chemieunternehmen Merck bis 2014 die Projekte von neun Doktoranden an der Goethe-Universität Frankfurt finanzieren. Die Promotionsarbeiten am Graduiertenkolleg Biologicals der Frankfurter Universität werden mit insgesamt mehr als 1,1 Millionen Euro gefördert. „Neben der Einrichtung einer Stiftungsprofessur für Biotechnologie in Frankfurt Anfang letzten Jahres ist dies ein weiterer Baustein in der gezielten Hochschulförderung von Merck“, erklärte Dr. Bernhard Kirschbaum, Leiter Forschung und Entwicklung bei der Sparte Merck Serono. Das Graduiertenkolleg zeichne sich durch eine exzellente wissenschaftliche Forschung und Lehre aus, sagte Kirschbaum. „Für unser Unternehmen am Stammsitz Darmstadt ist es wichtig, mit lokalen universitären Forschungseinrichtungen gut vernetzt zu sein.“

Merck hatte bereits in den vergangenen drei Jahren fünf Dissertationen des Graduiertenkollegs Biologicals aus dem Bereich Onkologie mit insgesamt 630.000 Euro unterstützt. Im Rahmen der nun beginnenden zweiten Förderperiode sollen vor allem Dissertationsthemen unterstützt werden, die sich mit hoch-innovativen Biopharmazeutika beschäftigen. Biotechnologisch hergestellte Arzneimittel stellen einen wachsenden Anteil neu zugelassener Arzneimittel und haben ein hohes Innovationspotenzial. Ihre Grundlage sind Proteine, Peptide, onkolytische Viren, die Zell- und Gentherapie sowie verschiedene Typen der Ribonukleinsäure (RNS). Vor

Seite 1 von 3

Merck KGaA

Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt
Hotline +49 (0) 6151 72-5000
www.merck.de

Leitung Externe Kommunikation -2386
Pressesprecher -9591 / -7144 / -6328
Fax +49 (0) 6151 72-7707
media.relations@merck.de

Pressemitteilung

allem von der RNS, einem wichtigen Bestandteil der Zelle, versprechen sich viele Forscher einen Durchbruch zur Entwicklung neuer biologischer Wirkstoffe.

Professor Josef Pfeilschifter, Dekan des Fachbereichs Medizin der Goethe-Universität Frankfurt und Sprecher des Graduiertenkollegs, hob hervor, dass eine erfolgreiche und moderne Arzneimittelforschung nur im Zusammenspiel zwischen Universität und Industrie gedeihe: „Grundlagenforschung und Industrieforschung sind keine Gegensätze, sondern befruchten sich gegenseitig und ermöglichen so eine erfolgreiche Arzneimittelentwicklung.“ Arzneimittelforschung, -entwicklung und -sicherheit seien zudem seit über 100 Jahren ein Hauptschwerpunkt der universitären und außeruniversitären Forschung im Rhein-Main-Gebiet, sagte er. Vielleicht werde Hessen in absehbarer Zeit die „Apotheke Europas für Biologicals“, meinte Pfeilschifter. „Wir sind sehr dankbar, dass in diesem Sinne und den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft folgend Merck als ‚Platin-Sponsor‘ schon in den letzten drei Jahren der ersten Förderperiode das Graduiertenkolleg großzügig unterstützte und diese Förderung in den nächsten viereinhalb Jahren noch deutlich erweitern wird.“

Das Graduiertenkolleg Biologicals wendet sich an promotionswillige Hochschulabsolventen der Naturwissenschaften, Medizin, Pharmazie und Biotechnologie. Die Zusammensetzung der Projekte und Antragsteller ist interdisziplinär: Beteiligt sind die Fachbereiche Medizin, Biologie, Biochemie, Chemie und Pharmazie, das biomedizinische Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus sowie das Paul-Ehrlich-Institut. Die Studenten können innerhalb dieses interdisziplinären Netzwerkes für ihre Arbeiten auf das Know-how vieler unterschiedlicher Fachgebiete zurückgreifen. Pro Jahr promovieren sich rund 25 Stipendiaten am Graduiertenkolleg. Die Themen der Dissertation umfassen alle Entwicklungsstufen von der Wirkstofffindung bis zur klinischen Prüfung.

Pressemitteilung

Sämtliche Pressemeldungen der Merck KGaA werden - zeitgleich mit der Publikation im Internet - per E-Mail versendet: Nutzen Sie die Web-Adresse <http://www.merck.de/newsabo>, um sich online zu registrieren, die getroffene Auswahl zu ändern oder den Service wieder zu kündigen.

Merck ist ein weltweit tätiges Pharma- und Chemieunternehmen mit Gesamterlösen von 7,7 Mrd EUR im Jahr 2009, einer Geschichte, die 1668 begann, und einer Zukunft, die rund 33.600 Mitarbeiter in 64 Ländern gestalten. Innovationen unternehmerisch denkender und handelnder Mitarbeiter charakterisieren den Erfolg. Merck bündelt die operativen Tätigkeiten unter dem Dach der Merck KGaA, an der die Familie Merck mittelbar zu rund 70 Prozent und freie Aktionäre zu rund 30 Prozent beteiligt sind. 1917 wurde die einstige US-Tochtergesellschaft Merck & Co. enteignet und ist seitdem ein von der Merck-Gruppe vollständig unabhängiges Unternehmen.